



GRUNDSÄTZE / HALTUNG GESUNDES UND NACHHALTIGES BAUEN / BAUBIOLOGIE

Wohlbefinden des Menschen / Kulturelle Aspekte

Harmonische, auf die menschliche Physiologie und Psyche abgestimmte Raumgestaltung bezüglich Proportionen und Lichtverhältnissen planen

Raumluftfeuchte über hygroskopische und dampfdiffusionsfähige Baustoffe regulieren

Oberflächen- und Raumtemperatur durch ausgewogenes Mass an Wärmedämmung und Wärmespeicherung optimieren

Luftqualität innen und aussen optimieren

Minimierung von elektrischer Strahlung und elektromagnetischen Feldern

Wohnhäuser vor Lärmemissionen schützen, Orientierung des Schall- und Vibrationsschutzes am Menschen

Rechtliche Normen und Label beachten (Gesundheit, Ökologie, Gesellschaft, Wirtschaft)

Erkennen der Qualitäten von kulturellen Errungenschaften und Weiterentwicklung bewährter Handwerkstechnik

Umwelt, Ressourcen, Baustoffe

Verwenden von nachwachsenden oder rein mineralischen Rohstoffen und beachten der Stoffkreisläufe

Baustoffe problemlos trenn- und rezyklierbar verarbeiten

Regional verfügbare Materialien einsetzen

Erneuerbare Energien nutzen

Gute Wasserqualität erhalten

Berücksichtigen von Bodeneinflüssen

Lebensräume und Artenvielfalt (Biodiversität) erhalten

Gesellschaft

Sozialverträgliche Arbeitsbedingungen beachten

Sozial durchmischte Wohnformen, Siedlungen und Quartiere fördern

Sozialverträgliche Mobilität fördern/Erschliessung mit Langsamverkehr

Soziale Kontakte in Siedlungen fördern

Wirtschaft

Betriebskosten: Kurze Transportwege vorsehen

Anlagekosten: Finanzierung mit hohem Eigenkapitalanteil

Lebenszykluskosten und Raumnutzungsflexibilität durch langfristige Planung optimieren

Regionalwirtschaft: Berücksichtigung der regionalen Wertschöpfung (ohne Kartellbildung)